

## Protokoll über die 9.öffentliche Sitzung des Rates

Sitzungsdatum: Montag, den 20.03.2023  
Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 19:20 Uhr  
Ort, Raum: Mensa der IGS Krummhörn-Hinte, Bunter Weg 15,  
26736 Krummhörn

### **Anwesend:**

#### Bürgermeisterin

Frau Hilke Looden

#### Vorsitzende/r

Herr Heiko Ringena

#### Mitglieder

Herr Garrelt Agena  
Herr Stephan Artmann  
Herr Niklas Baumann  
Frau Nadine Booken  
Frau Astrid Brants  
Herr Theodor Cirksena  
Frau Imke Deterts  
Frau Lara Dreessen  
Herr Joachim Eertmoed  
Frau Tanja Fiedler  
Herr Paul Hörnke  
Herr Alfred Jacobsen  
Herr Klaus Keller  
Herr Andreas Kirchhoff  
Herr Jens-Martin Kromminga  
Herr Jan Looden  
Herr Ralf Ludwig  
Frau Marion Niebergall  
Herr Roelf Odens  
Herr Frank Schoof  
Herr Johann Schüller  
Herr Willi Schunke  
Herr Focko Smit  
Herr Reiner Willms

#### von der Verwaltung

Herr Jan Alberts

#### Protokollführer

Frau Ilona Gosepath

#### Gäste

Herr Conradi  
Frau Iderhoff

## **Abwesend:**

### Mitglieder

Herr Friedhelm Bruns  
Herr Johann Wienbeuker  
Herr Frank Wübbena

Entschuldigt  
Entschuldigt  
Entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Verabschiedung einer Resolution gegen die Verordnungsentwürfe der EU-Kommission, die ein Verbot der aktiven bodenberührenden Fischerei in den Meeresschutzgebieten der deutschen Küste, sowie ein Verbot der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in Vogelschutzgebieten beinhalten
3. Schließung der öffentlichen Sitzung

## **Öffentlicher Teil**

### **zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ratsvorsitzender Ringena eröffnet die außerordentliche Ratssitzung, begrüßt die Anwesenden insbesondere Frau Iderhoff, Landwirtin und Herrn Conradi, Fischerei, und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Vorsitzender Ringena referiert ein Statement.

**Anmerkung: Statement ist dem Protokoll angefügt.**

Es ergeben sich keine Einwände zur Tagesordnung.

### **zu 2. Verabschiedung einer Resolution gegen die Verordnungsentwürfe der EU-Kommission, die ein Verbot der aktiven bodenberührenden Fischerei in den Meeresschutzgebieten der deutschen Küste, sowie ein Verbot der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in Vogelschutzgebieten beinhalten**

Ratsvorsitzender Ringena bittet Ratsmitglied Smit die Erläuterung und Begründung zur Resolution des Rates der Gemeinde Krummhörn vorzulesen.

**Anmerkung: Resolution und die Erläuterung nebst Begründung sind dem Protokoll angefügt.**

Ratsmitglied Looden stellt einen Erweiterungsantrag zum Resolutionsantrag des Rates. Vom Verbot der aktiven bodenberührenden Fischerei nur die in der ostfriesischen Krabbenfischerei herkömmlichen Krabbennetze mit Baumkuren und Rollen aufzunehmen. Die Art, wie es die Holländer mit ihren schweren Fanggeschirren und Ketten ohne Rollen betreiben, wäre durchaus schädlich für den Meeresboden.

Ratsmitglied Agena entgegnet, dass die Grünen/ Bündnis 90 ihre Zustimmung bezogen auf die Resolution für die Fischerei geben würden, jedoch nicht im Bereich Landwirtschaft. Hier läge der gesamte Küstenstreifen der Gemeinde Krummhörn im Vogelschutzgebiet, dieses 5776 ha großes Gebiet sei ein sensibler Bereich. Vogelarten (Artensterben) und auch der Mensch müsse vor Giftstoffen geschützt werden. Bei einer Verordnung zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln (Sustainable Use Regulation) beim Einsatz von chemisch oder biologischer Art, in bestehenden Schutzkulissen wie u.a. die Vogelschutzgebiete Natura 2000, hat die Landwirtschaft praktikable alternativen. Die Bundesregierung verfolgt das Ziel, bis 2030 30 % der Landwirtschaft auf ökologisch umzustellen. Die Bereitschaft der Landwirte müsste hierfür auf die veränderte Situation gegeben sein. Grüne / Bündnis 90 lehnen die Resolution des Rates ab.

Ratsmitglied Odens bedankt sich für die Ausarbeitung der Resolution. Strukturen müssten erhalten bleiben, kommentiert Odens, gleichzeitig sollte ein freiwilliges Umdenken der Landwirte erfolgen. Er fragt sich, wo sonst der Biobauer noch seine Nische finden soll. Ratsmitglied Odens und die CDU-Fraktion stimmen der Resolution zu.

Ratsmitglied Willms ergänzt, durch immer neue Gesetze und Regulierungen werden ganze Wirtschaftszweige zerstört. Der Wunsch nach einer Gemeinsamen Zustimmung der Resolution um ein Zeichen zu setzen, liegt der SWK-Fraktion am Herzen. Die SWK-Fraktion stimmt der Resolution zu.

Ratsmitglied Jan Looden betont, dass er der Resolution zustimmt.

Ratsmitglied Kromminga kommentiert, dass diejenigen Vogelarten, die in der offenen Kulturlandschaft am Boden nisten, durch das Artenhilfsprogramm laut Statistik der Jägerschaft Niedersachsen nachweislich um 60% zurück gegangen ist.

Aus den Reihen der fbl-Fraktion spricht Ratsmitglied Schoof, er spricht die Krabben schwämme an, aus der Sicht der fbl-Fraktion wird der Resolution zugestimmt.

Milva Iderhoff (Vorsitzende Zweigverein Krummhörn des Landwirtschaftlichen Hauptvereins Ostfriesland) thematisiert, dass in Bezug auf die Landwirtschaft mit dem Verbot von Pflanzenschutzmitteln über das Ziel hinausgeschossen werde, hier geht es um ein Verbot und nicht um eine Reduktion im ländlichen Raum. Die Zeiten in denen es Milchseen und Getreideberge gab, sind vorbei. Um Erträge zu sichern nicht um diese zu steigern würde man auf Pflanzenschutzmittel zurückgreifen, diese würden reduziert und nachhaltig eingesetzt. Erlauben können man sich angesichts der derzeitigen Geschehnisse in der Welt, keine Missernten.

Gerold Conradi (Sprecher der Greetsieler Fischer und stellvertretender Vorsitzender beim Landesfischereiverband Weser-Ems) betont, dass die verwendeten Grundschleppnetze den Meeresboden nicht schädigen. Seit 5 Jahren seien die Greetsieler Fischer freiwillig von der MSC (Marine Stewardship Council) für nachhaltige Fischerei zertifiziert, hiermit verpflichten sich die Fischer dazu ihren Einfluss auf das Ökosystem Wattenmeer zu verringern, und auf Veränderungen angemessen zu reagieren.

Frau Iderhoff und Herr Conradi betonen, es gebe keine Folgenabschätzung der Verordnung. Auch seien die Konflikte die die geplanten Verordnungen mit anderen Zielsetzungen auslöse, nicht ausreichend betrachtet und geprüft worden.

Bürgermeisterin Looden meint, man müsse die Aspekte beleuchten und die regionale Identität.

Nach einer längeren Diskussion, lässt Ratsvorsitzender Ringea über den Änderungsantrag vom Ratsmitglied Jan Looden über „Verbot der schweren Fanggeschirren und schweren Ketten ohne Rollen“ abstimmen.

Bei einer Gegenstimme wird der Änderungsvertrag abgelehnt.

Ratsvorsitzender Ringena verliest die Resolution des Rates der Gemeinde Krummhörn. Die folgende Resolution wird bei zwei Gegenstimmen mehrheitlich beschlossen:

**Der Rat der Gemeinde Krummhörn spricht sich gegen den Beschluss der Verordnungsentwürfe der EU Kommission aus, die ein Verbot der aktiven bodenberührenden**

**Fischerei in den Meeresschutzgebieten der deutschen Küste sowie ein Verbot der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln jeglicher Art in Vogelschutzgebieten beinhalten.**

**zu 3. Schließung der öffentlichen Sitzung**

Ratsvorsitzender Ringena schließt um 19:20 Uhr die öffentliche Sitzung.

Heiko Ringena  
Vorsitz

Hilke Looden  
Bürgermeisterin

Ilona Gosepath  
Protokollführung